

# OUTEX / OUTEX DESIGN

## Verlegeanleitung



JUSTY FIXIERGERÄT



ALUMINIUM UNTERKONSTRUKTION (UK)



SCHLAGKLOTZ



FLIP FÜR REVISIONSBOHLE



RANDKLAMMER

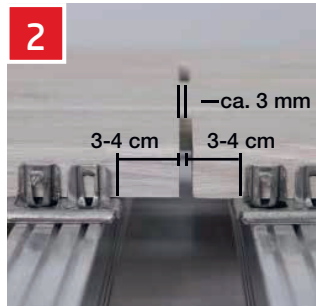
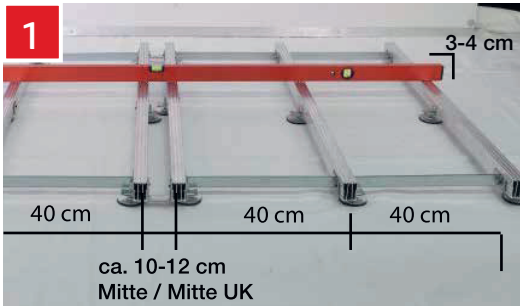


BOHLENKLAMMER



REVISIONSKLAMMER

### VOR DER VERLEGUNG



Vor der Verlegung ist zu überprüfen:

- Die ordnungsgemäße Bohlenbeschaffenheit
  - Die ordnungsgemäße Unterkonstruktion (UK) vorbereiteten fester Untergrund das ein Gefälle von 2 % aufweist. (Schotter/Betonplatte u. Ä.)
  - Mittelmaß zwischen den einzelnen UK-Profilen 40 cm (Abb.1)
- Bei Installation eines Stirnstosses wird je ein UK-Kanholz für das jeweilige Bohlenende benötigt. (Abb. 2) Das Bohlenende soll bei einer doppelten UK nicht mehr als 3-4 cm über die UK-Kante ragen. Die Stirnseiten sollten mit Stirnwachs imprägniert werden - einfach mit Pinsel auftragen.



### VERLEGUNG

Beginnen Sie mit den Randklammern. (Abb.3) Achten Sie darauf die Randklammern auf der UK in einer Linie auszurichten, sodass eine gleichmäßige Fixierung der ersten Bohle garantiert ist. Die Randklammer mit TX-Senkkopfschraube fixieren. Anschließend Bohle längs ausrichten alle Dornspitzen der Randklammer sollen die Bohle berühren. Bohle auf die UK drü-

cken und mit Hilfe des Einschlagklotzes einschlagen (Abb.4). Erste Bohle ist nun fixiert. Nehmen sie jetzt die Bohlenklammern, diese mittig zur UK auflegen und unter die Bohle schieben bis das Dorn anliegt. (Abb. 5) die Dornspitzen der Bohlenklammer mit den Einschlagklotzes einschlagen. Die zweite Bohle auf die UK legen, wiederum in einer Linie ausrichten, seitliche

Verschiebung der Bohle vermeiden. Die Fuge zwischen der 1. und 2. Bohle sollte 5 mm betragen (die Bohlenklammern haben die vorgegebene Fugenbreite). Die zweite Bohle mit Hilfe des Einschlagklotzes in die Bohlenklammer einschlagen. (Abb. 6)

### VERLEGUNG MIT JUSTY

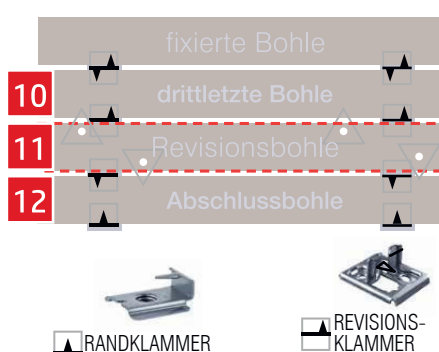
Zur Erreichung einer gleichmäßigen Fixierung der ersten Bohle, sind die Randklammern auf der UK in einer Linie (Abb.3) auszurichten und mit der beiliegenden TX-Senkkopfschraube zu fixieren. JUSTY auf die doppelte Bohlenbreite + 5 mm einstellen. (Abb.7) Legen Sie die zu verlegende Anfangsbohle + eine weitere Bohle als Hilfsbohle quer auf die UK. Stellen Sie sicher dass alle Dornspitzen die Anfangsbohle berühren (Längsausrichtung) und legen Sie die zweite Bohle (Hilfsbohle) parallel an die Anfangsbohle. Das geöffnete Gerät mit Anschlagwinkel auf die Bohlen legen. Positionierung der Druckplatte für Randklammer mittig auf Unterkonstruktion. Der Anschlagswinkel muss hinter der zweiten Bohle eingreifen. Druckplatte des JUSTY Fixiergerätes an Randklammer anlegen. Anfangsbohle durch leicht-



tes Niederdrücken des Spannhebels etwa bis zur Hälfte des Dorns in die Randklammern nacheinander eindrücken. Anfangsbohle nun durch Niederdrücken des Spannhebels bis zum Anschlag nacheinander in die

Randklammer einpressen. Spannhebel lösen und Gerät senkrecht nach oben abheben und Hilfsbohle entfernen. Wir empfehlen wir – insbesondere bei langen Bohlen – den Einsatz von 1 oder 2 JUSTY Fixiergeräten. (Abb.9)

### BEFESTIGUNG DER REVISIONSBOHLE



Die vorletzte Bohle wird als Revisionsbohle verlegt. (Abb. 11)

Versehen Sie die drittletzte Klammerreihe mit einer Revisionsklammer. (Abb. 10) Anschließend installieren Sie die Randklammer, indem Sie 2 x Bohlenbreite (Revisionsbohle + Abschlussbohle) + 5 mm (Fuge) + max 2 mm Einbauspielraum zusammenrechnen. (Abb. 12) Das Mass wir von der fixierten Revisionsklammer



aus gemessen. Randklammern bündig zur UK fixieren, dann letzte Bohle mit Schlagklotz einhämmern. Revisionsklammern eindrücken und fixieren.

Nehmen Sie eine Bohle für die Revision und befestigen Sie die FLIP auf die Unterseite (4 pro UK). (Abb. 13) Revisionsbohle einlegen und von oben alle FLIP durch die Fuge drehen bis das Fixierloch sichtbar ist. Die Revisionsbohle ist jetzt verriegelt. (Abb. 11)